**Leonhart-Fuchs- Mittelschule Wemding**

**Zauberhafte Aufführung von „Hänsel und Gretel“**

Mit langem Applaus und strahlenden Gesichtern endete die Weihnachtsaufführung an der Leonhart-Fuchs- Grund- und Mittelschule Wemding. Wie die großen Opernhäuser vor Weihnachten brachten auch Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen die bekannte Kinderoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck eindrucksvoll auf die Bühne.

Zu Beginn begrüßte Rektorin Margit Stimpfle die zahlreichen Gäste aus Elternschaft, Schule und Öffentlichkeit, hob die Bedeutung gemeinschaftlicher Projekte im Schulalltag hervor und dankte allen Beteiligten für ihr großes Engagement bei den Vorbereitungen der Aufführung.

Monatelang hatten die jungen Darstellerinnen und Darsteller gemeinsam mit ihren Lehrkräften geprobt, gesungen und gespielt. Das Ergebnis unter der Gesamleitung von Elisabeth Kreß-Morsi konnte sich sehen und hören lassen: sichere Texte, ausdrucksstarkes Spiel und musikalische Beiträge sorgten für eine stimmungsvolle Aufführung, die alle Gäste gleichermaßen begeisterte. Neben den Hauptakteuren Hänsel (Mika), Gretel (Vivien), Vater (Kai), Mutter (Mariella) sowie Hexen (Durathe, Rejane, Francesca) bereicherten Erstklasskinder, Chor-/Orffgruppen und eine Tanzgruppe der Mittelschule die Aufführung. Umrahmt und gekonnt musikalisch ausgestaltet wurde der Abend von der Bläserklasse unter der Leitung von Kerstin Huber. Um die Technik und Akustik kümmerte sich Christian Tutsch in gewohnt kompetenter Art und Weise.

Besonders hervorzuheben war das liebevoll gestaltete Bühnenbild. Mit großer Leidenschaft entstanden Kulissen und Requisiten, die das Schulhaus zuvor zeitweise in ein märchenhaftes Lebkuchenhaus verwandelten – auch wenn die zahlreichen Lebkuchen am Ende „leider“ nur aus Pappe bestanden. Die kreative Umsetzung zeigte eindrucksvoll, wie viel Fantasie und handwerkliches Geschick in der Schulgemeinschaft und der engagierten Elternschaft stecken.

Die Bewirtung durch den Elternbeirat setzte dem Abend zusätzlich einen genussvollen Höhepunkt.

In ihrer abschließenden Rede würdigte Konrektorin Stephanie Schuster die Leistungen der Schülerinnen und Schüler, den großen Einsatz der beteiligten Lehrkräfte, sowie die Unterstützung durch Elternbeirat und Eltern. Die Aufführung habe eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Kreativität und gemeinsames Arbeiten für ein lebendiges Schulleben seien.

Mit dieser gelungenen Theateraufführung setzte die Schule eine schöne Tradition fort und stimmte das Publikum zugleich auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Für alle Beteiligten war der Abend ein besonderes Erlebnis – auf und vor der Bühne.